

Hangrutschungen auf Kleiner Murrbahn:

PRO BAHN Baden-Württemberg protestiert gegen Untätigkeit der DB



Bf. Kirchberg/Murr: Die am meisten betroffene Stelle. Foto: Frank Müller, 19. Juli 2024

Am 26. Juni 2024 kam es auf der Kleinen Murrbahn (S4) zu Hangrutschungen an mehreren Stellen. Seitdem ruht der Betrieb. Am stärksten betroffen ist der Bf Kirchberg/Murr in Bkm 9,00. Die Fahrgäste werden im SEV transportiert, mit 40 Minuten längerer Fahrzeit. Güterzüge nach Kornwestheim werden umgeleitet. Ursächlich dürfte eine mangelhafte Entwässerung der Hänge im Fußbereich sein, worauf sich das Wasser angestaut und die Hänge ins Rutschen gebracht hatte. Anhand vorliegender Fotos von der Schadensstelle muss die Darstellung des Schadensumfangs seitens DB InfraGO als übertrieben bezeichnet werden. Unverständlich ist die Ankündigung, erst nach „Auswertung eines Gutachtens Mitte September“ tätig werden zu wollen.

Um ein geologisches Gutachten erstellen zu können, muss in erster Linie der Bahnkörper von Geröll und Schutt beräumt werden. Nächster Schritt ist die Feststellung, ob und inwieweit die Tragfähigkeit des Untergrundes in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Das kann mit Lastplattendruckversuchen und Rammsondierungen innerhalb einer Stunde ermittelt werden. Für Räumarbeiten, parallele Tragfähigkeitsuntersuchungen und Sanierung des Erdplanums ist ein maximaler Zeitbedarf von 14 Tagen, bei Achtstundenschichten/Tag, anzusetzen, für Wiederherstellung von Oberbau und Fahrleitung eine weitere Woche. **LEIDER TUT SICH NICHTS!**

Es ist skandalös, dass die für den ÖPNV verantwortlichen Stellen und Volksvertreter, die immer eine verstärkte Nutzung der Bahn fordern, hier zulassen, dass über Monate hinweg die Fahrgäste mit einem unzumutbaren SEV vorlieb nehmen müssen. Auch im Hinblick auf ständige andere S-Bahnausfälle, besteht die Gefahr, dass das Gegenteil einer „Mobilitätswende“ erreicht wird und Fahrgäste trotz Deutschlandticket auf den Pkw umsteigen.

Ullrich Müller, Dipl.-Ing. (FH)
Mitglied im Landesvorstand PRO BAHN Baden-Württemberg e.V.
Karlsruhe-Durlach, 09.08.2024